

**Antrag Nr. 402 vom 03.06.2022 von den Stadträtinnen Borgmann, H., Haas, I., Hagl, S., Rümmelein, E., Bündnis 90/Die GRÜNEN, König, A., Steinberger, P., SPD, März-Granda, E., ödp, Sauter, K., FDP, Sultanow, G., Fraktion CSU/LM/JL/BfL; Info-Dienst zum Ökostrom (Energiewetter)**

Gremium:	<b>Werkssenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>7</b>	Zuständigkeit:	Referat 6
Sitzungsdatum:	<b>12.07.2022</b>	Stadt Landshut, den	24.06.2022
Sitzungsnummer:	12	Ersteller:	Baron, Jürgen

**Vormerkung:**

Anforderung: „Mittels einer App bzw. auf der Internetseite der Stadtwerke Landshut oder per Aushang im Kundencenter der Altstadt wird dargestellt, wann besonders viel Ökostrom im Netz fließt (Energiewetter).“

Dabei wurde auf das „Energiewetter“ der Stadtwerke Wuppertal referenziert:

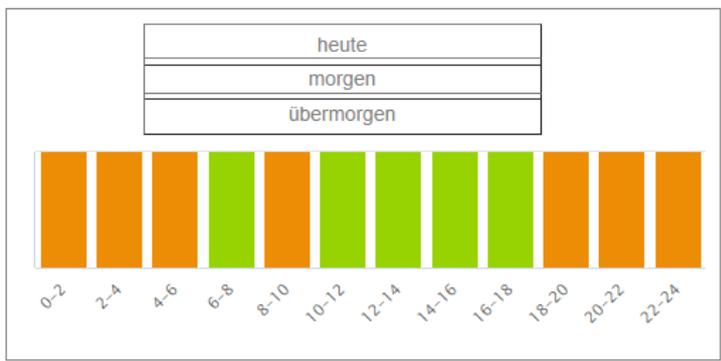
**Unser WSW Energiewetter**

Deutschland meistert die Energiewende – Sonne und Wind liefern schon jetzt ein Drittel unseres Stroms. Allerdings liefern sie naturgemäß mal mehr, mal weniger Strom.

Wäre es da nicht besser, den Strom immer dann zu verbrauchen, wenn viel davon da ist? Das Wuppertaler Energiewetter zeigt an, wann viel regenerativer Strom im Netz ist und im Haushalt verbraucht werden kann. Damit unterstützen Sie die Energiewende in Wuppertal.

**Das Energiewetter**  
Beim Energiewetter können Sie sich an den Farben orientieren:

- **Rot:** wenig regenerativer Strom im Netz verfügbar → Stromverbraucher möglichst nicht einschalten.
- **Gelb:** durchschnittlich viel regenerativer Strom verfügbar → Stromverbraucher nur laufen lassen, wenn unbedingt nötig.
- **Grün:** viel regenerativer Strom im Netz → Jetzt klimaschonend waschen, spülen und trocknen!



- kaum Strom aus erneuerbaren Energien verfügbar
- durchschnittlich viel Strom aus erneuerbaren Energien verfügbar
- viel Strom aus erneuerbaren Energien verfügbar

(Quelle: <https://www.wsw-online.de/wsw-energie-wasser/privatkunden/services/energiewetter/> ; 20.06.2022)

Auf Anfrage bei den Stadtwerken Wuppertal wurde das Energiewetter wie folgt umgesetzt:

- Es werden nur exemplarische Anlagen mit „signifikanter“ Leistung mit einbezogen.
- Daten für die 2-Tages-Prognose stammen aus der Rolle der Direktvermarktung.
- IT-technisch erfolgt die Einbindung über eine selbst programmierte Anwendung und über eine Webservice-Schnittstelle (als IT-Schnittstellentyp).

Die Prognosedaten zur künftigen Einspeisung liegen derzeit nicht im IT-Umfeld der Stadtwerke Landshut vor, sondern sind über Drittanbieter organisiert. Darüber hinaus ist eine direkte Webservice-Anbindung des bestehenden Energiedaten Management Systems (EDM) derzeit so nicht realisierbar.

Ein alternativer (existierender) Vorschlag mit abweichender Datenquelle und IT-Anbindung liegt vor (Beispiel Stadtwerke Deggendorf – das „Energieradar“):



(Quelle: <https://www.stadtwerke-deggendorf.de/energieradar/>; 24.06.2022)

Aus Sicht der Stadtwerke Landshut bietet die alternative Lösung einen optischen Mehrwert.

Die Aufwendungen zur Umsetzung belaufen sich auf **219,00 €/Monat (netto)** plus einen Einrichtungsaufwand von **rund 80 Mitarbeiterstunden**.

Es kann auf Erfahrungen im Rahmen der eigenen Kooperation zurückgegriffen werden. Hier sind im bestehenden EDM-System lediglich einige IST-Zeitreihen zu ergänzen sowie eine ASCII-Schnittstelle (Dateischnittstelle; ca. 15-Minuten-Taktung) einzurichten. Die Einbindung des Web-Dienstes erfolgt über die Website der Stadtwerke Landshut.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtwerke Landshut begrüßen den Antrag des Frauenplenums zur Steuerung des Energieverbrauchs durch allgemein verfügbare Informationen und empfehlen, den Vorschlag analog „Energieradar“ zu den vorgenannten Konditionen umzusetzen.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Antrag Nr. 402 vom 03.06.2022